



Hallo,

was wissen Sie eigentlich über den PSA-Wert? Er fungiert als wichtiger **medizinischer Marker zur Früherkennung und Verlaufskontrolle von Prostatakrebs**. Grund genug, um ihm eine ganze Ausgabe zu widmen! Lesen Sie alles über Fakten, Zahlen und die Messung des **Prostata-spezifischen Antigens, kurz PSA**. Denn: Je mehr Sie über Prostatakrebs und damit einhergehende Fachbegriffe und Tests wissen, desto besser können Sie den Verlauf verstehen und mit der Erkrankung umgehen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr wertvollER Redaktionsteam



Was ist der PSA-Wert?

PSA ist ein **natürliches Enzym**, welches in der Prostata produziert wird und eine wichtige Rolle bei der Verflüssigung des Ejakulats spielt. Der **PSA-Test misst die Menge des PSA-Enzyms im Blut**. So können Veränderungen der Prostata – sowohl gutartige als auch bösartige – festgestellt werden. Ein erhöhter PSA-Wert kann auf Krebs oder aber auch auf eine Entzündung oder andere Erkrankungen der Prostata hinweisen.

Da ein erhöhter Wert aber nicht automatisch auf eine Erkrankung hindeutet, werden mehrere Messungen durchgeführt um einen möglichen Anstieg zu verifizieren.

Wichtig ist: Die Bestimmung des PSA-Wertes reicht nicht aus, um eine Prostatakrebs-Diagnose festzustellen. **Weitere Untersuchungen** wie die Biopsie, also eine Gewebeentnahme, sorgen bei einem Verdacht für Klarheit.

[Zur Orientierung finden Sie hier eine Tabelle der PSA-Normwerte.](#)

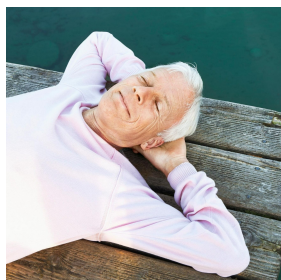
Fakten und Zahlen zum PSA-Wert

Der PSA-Test ist im Rahmen der Vorsorge eine **Selbstzahler-Leistung** und gehört nicht zur gesetzlich versicherten Früherkennung. Kosten: Zwischen **25 und 35 Euro**. Besteht Verdacht auf Prostatakrebs, da weitere **Symptome** auf eine Erkrankung hindeuten, oder wird der PSA-Wert im Rahmen einer bestehenden Prostatakrebserkrankung



bestimmt, werden die **Kosten übernommen**.

- Eine einfache **Blutentnahme aus der Armvene** genügt zur Messung des PSA-Wertes.
- Auch **Heimtests** zur Bestimmung des PSA-Wertes gibt es im Handel, sie werden von Urologen aber **nicht empfohlen**.
- **Ein erhöhter PSA-Wert bedeutet nicht automatisch Prostatakrebs:** Der Wert kann auch durch unspezifische Reizung der Prostata erhöht werden, z.B. durch Fahrradfahren oder Geschlechtsverkehr vor der Blutentnahme. Außerdem schlägt er auch bei weiteren Erkrankungen wie einer **Entzündung** der Prostata (Prostatitis) oder einer **gutartigen Prostatavergrößerung** (Benigne Prostatahyperplasie) an. Aber ein PSA-Wert kann in manchen Fällen auch falsche Sicherheit vermitteln und unauffällig ausfallen, obwohl Prostatakrebs vorliegt.
- **Mit dem Alter steigt** der durchschnittliche **PSA-Wert** in der Regel leicht an, so dass auch leicht erhöhte Norm-Wert-Grenzen gelten.
- Eine **Biopsie** (Gewebeentnahme) ist bei folgenden PSA-Werten notwendig:
 - **PSA-Wert über 4 ng/ml**, den eine zweite Messung, nach 6-8 Wochen bestätigt.
 - Ein **verdächtiger Befund** bei der digital-rektalen Untersuchung (Abtasten der Prostata).
 - Ein **auffälliger PSA-Anstieg**. Als auffällig gilt eine PSA-Anstiegsgeschwindigkeit ab einem Bereich von jährlich 0,35-0,75 ng/ml. Auch hier können verfälschte Berechnungen durch normale PSA-Schwankungen oder einen Wechsel des Testsystems auftreten. [Das sagt ein Urologe zur Bedeutung und Bestimmung vom PSA-Wert.](#)



Keine Angst vor dem PSA-Wert

Schlägt eine Prostatakrebs-Therapie an, zeigt sich dies anhand eines sinkenden PSA-Wertes, der – im besten Fall – den Nadir (Tiefpunkt) erreicht. Das ist aber nicht immer der Fall: Auch nach einer Prostatakrebs-Behandlung kann es passieren, dass der **Krebs zurückkommt** und **fortschreitet**. Dann kommt es zu einem sogenannten biochemischen Rezidiv bzw. **PSA-Rezidiv**.

So kann es passieren, dass die **regelmäßige Verlaufskontrolle** des PSA-Wertes eine regelrechte **Angst bei den Patienten** auslöst. Den Gedanken an einen Rückfall auszublenzen und zuversichtlich zu sein, kann Betroffenen sehr schwerfallen und sie in ihrer **Lebensqualität beeinträchtigen**.

[Mehr über PSA-Angst und die Bewältigung können Sie hier nachlesen.](#)

Das könnten Betroffene unmittelbar bei PSA-Angst tun:

- Machen Sie entspannende Atemübungen
- Nehmen Sie eine Begleitung zu den Arztterminen mit
- Lassen Sie sich von einem Arzt behandeln, dem Sie vertrauen und bei dem Sie sich wohlfühlen
- Reden Sie über Ihre Sorgen und Ängste – mit Angehörigen, Gleichgesinnten oder auch mit psychoonkologischem Fachpersonal



Video-Tipp: Den fortschreitenden Prostatakrebs akzeptieren

Die Worte anderer Patienten dringen oft tiefer als die der Ärzte. Als Betroffener reflektiert man die Erkrankung in vielen Situationen anders. Gerade für den **Umgang mit fortschreitendem Prostatakrebs** sind die Tipps von Gleichgesinnten viel wert. **Wir haben einen Patienten danach gefragt, [hier finden Sie seine Antworten.](#)**

Haben Sie Fragen oder möchten Sie uns etwas mitteilen? Schreiben Sie uns gerne Ihr Feedback an [wertvollER Newsletter](#).

Ihr wertvollER Redaktionsteam

Weitere Informationen zum fortschreitenden Prostatakrebs und der Kampagne wertvollER finden Sie auf der Website www.wertvoll-er.de und auf Facebook.

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
[Abmelden](#)

© 2022 Bayer Vital GmbH